

ICON SYNOPTICA SAC. ROM. IMP.
ELECTORUM, DU CUM, PRINCIPUM.

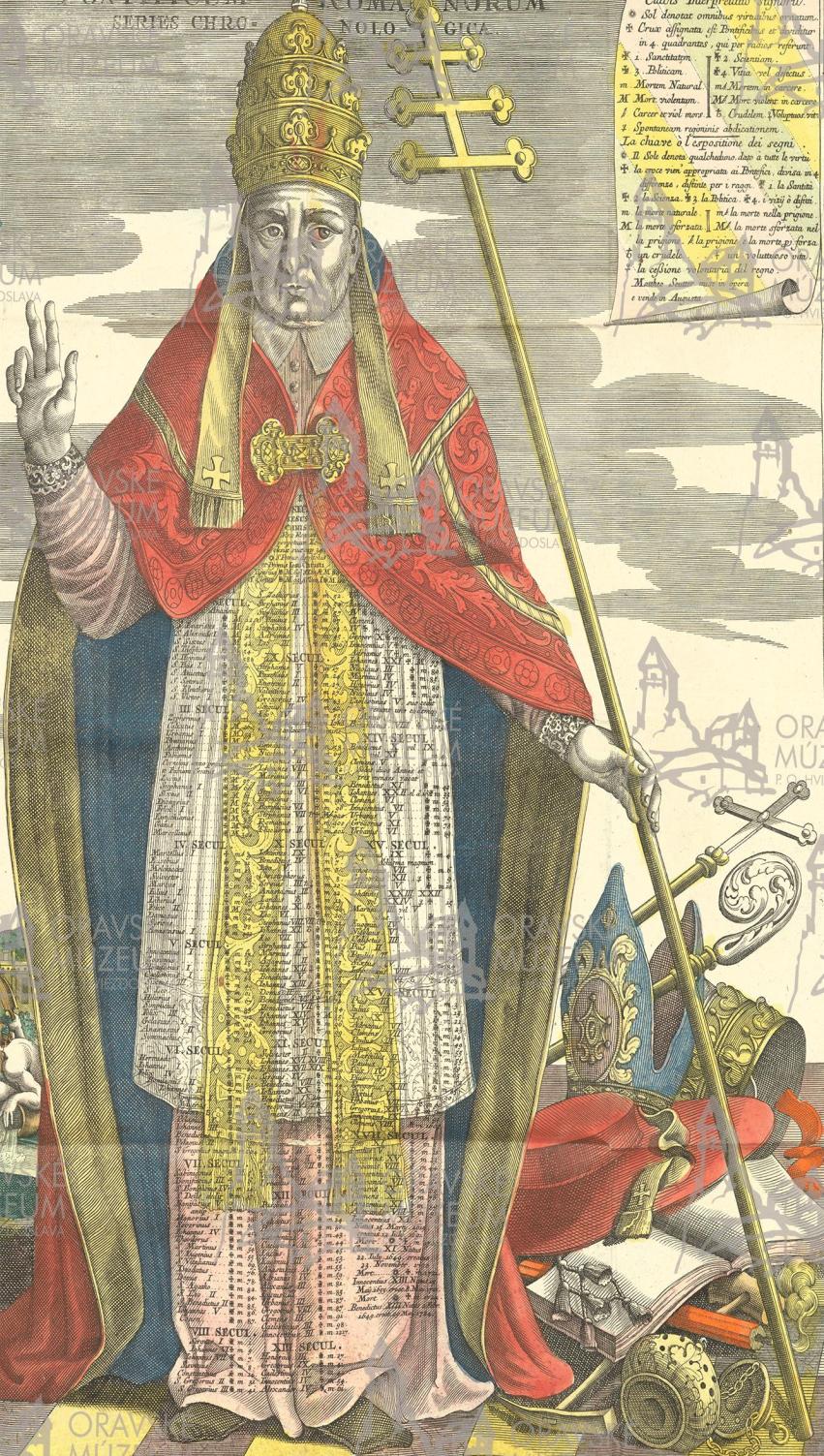
Clavis Characterum.

- Peripscelis* *Principes*
Aug. *term.* *Principes* *bonae*
per *de monachorum* *affectione*,
nalle facte deinceps
populi chara-
monum. Patronus
Grindelia
Bells felix *b. infelix*
Vestigiarium *ad* *tempus*
pro *ad* *tempus*
Principes *ad* *tempus*
Ceratinae *de* *Principatu*
Apis *in* *Regnum*
Asturias *ad* *tempus*
Deburatus
R. stitius *Pro* *factarius*
Capo *ab* *beatis*
Corona *infusaria horred-*
m. *Mor-*
Violentia
W. m. bellis



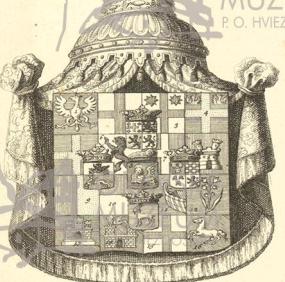
PONTIFICUM ROMANORUM
STRIS CHRG. NOL GICA.

Clavis Interpretatio super lib. II.
Sol denuo omnia rursum agnoscit
seu affirmat, q[uod] de **Bonitatis** et **excellentiis**
et **quadruplicibus**, qui per voces referunt
Sicutinatu[m].
Belatim **E. Vito** vel **dilectus**
omnis Naturalis **mihi** **Mirans** **in** **cavere**,
per **videm** **et** **Cordam** **Vulgare** **in**
entus **regimini** **abducere**,
et **ad** **explicatio[n]e** **de** **scipi**.
Sol denuo quidamque ad eam a **vix** et **tempore**
vix **aggravata** in **Anglia**, domis in
vix **affinitate** per **rogas**, **E. V. et Sicutinatu[m]**,
et **laetitia**, **E. V. et** **in** **diffinita** **tempore**
naturae **animalis** **I. M. et** **in** **merita** **in** **principia**
merita **forsitan** **I. M. et** **merita** **forsitan**
prospero, **Et** **prospero** **la** **merita** **forsitan**
credo, **et** **voluntario** **via**,
eccliesie **et** **monasterii** **re** **modo**,
secundum **et** **in** **modis** **in** **re** **modis**,
in **Augusto**.

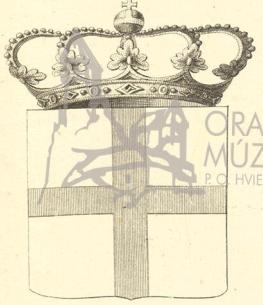


*Historische Wappen-Charte der vornehmsten Europäischen Republiken
in Nürnberg verlegt von Christof Weigel.
Cum Privilegio Sac. Caes. Majestat.*

Lum Privilegio Sac. Caes. Majestat.



Die Republik Venezuela hat diesen Antrag an den Präsidenten der Aktionen gegen die Kolonialmächte gestellt, dass es in realtà in der Ligena des Adelstitels meint, dass es keine bestreitbare Tatsache ist, dass die Kolonialmächte unter einer Freiheit genossen. Nach der Versteigerung der Kolonialmächte auf diese Adelstitel würden die anderen Freiheiten und alle besonderen Vorteile, die den Kolonialmächten unterlagen, auf diese Personen übergehen. Diese Prädilektionen und Vorfälle sind nicht zu bestreiten. Es ist eine Tatsache, dass die Kolonialmächte in jedem Lande mit dem Titel der Freiheit ausgestattet waren, um sie in einer höheren Stellung zu halten, davon man auf keinen Fall kann bestreiten. Es ist eine Tatsache, dass die Kolonialmächte in jedem Lande mit dem Titel der Freiheit ausgestattet waren, um sie in einer höheren Stellung zu halten, davon man auf keinen Fall kann bestreiten. Es ist eine Tatsache, dass die Kolonialmächte in jedem Lande mit dem Titel der Freiheit ausgestattet waren, um sie in einer höheren Stellung zu halten, davon man auf keinen Fall kann bestreiten. Es ist eine Tatsache, dass die Kolonialmächte in jedem Lande mit dem Titel der Freiheit ausgestattet waren, um sie in einer höheren Stellung zu halten, davon man auf keinen Fall kann bestreiten.



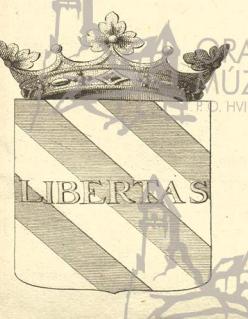
Die Republik Genua hat sich nach Abgang der Sachsenischen Ritter, Kaiser und Könige in Italien, gleich den Lombardischen Städten in freiheit gesetzt, und ist vor A. 1300 bis A. 1400 bei einer demokratischen, roterierenden Regierung, welche sich durch das Ozeanische Prinzip der Amtsführung und Amtsumstellung gezeichnete, das ganze Jahr über unter Konsuln und Consulinen Amt und Corso abgewichen. In diesem Zustand in den Graugauen war sehr geschäftig und lebhaft, und die herzhaftesten Landesdienste waren für angefangen. Darauf ist ein und zwischen ihr und Venedig eine grosse Simulation welche in einem schrägen Kreis von A. 1300 bis A. 1350 stattgefunden, welche beginnen mit dem Angriff auf die Sarazenen, alsdem die Sarazenen einen starken Aufstand gegen die Venezianer und die Genuaten in ihren Thalen, so nördl. A. 1357 durch die Venezianer besiegt und eine neue Art steuerlich ungestrichen. Nach den verschiedenen Freien von A. 1360 bis A. 1370 ist ein sehr vielerlei Abrechnung mit dem Feind eingetreten, der die republikanische Macht in Italien und auf dem Meer verhindert, und Spanien und Portugal sind aufgelöst, während sie sich sehr aufgeworfen, nur um ihrer zu nutzen und sich zu erneutzen. Die Genuaten haben nun die Verstärkung von den französischen und englischen, in die Freiherrschaften zu A. 1370 bis A. 1380, und den darauffolgenden Jahren, und die Republik Genua kann dadurch fortwährend verhindern, so machen gesuchte, dass er viele Millionen abgespart, davon die ersten die italienische entkeimte, angefangen, so daher wann sie nicht capital und interesse Befürchtungen wollen, so hält sie sich auf, wenn sie dem anderen Lande Verhinderung zu geben, auch auf, dennoch A. 1400 von Frankreich an keines Landesboden ausgerissen.

Das präparat regt sich ein rotbraun Kreuz in silbern feld und wird mit einer Kränzchen Krone bekrönt.

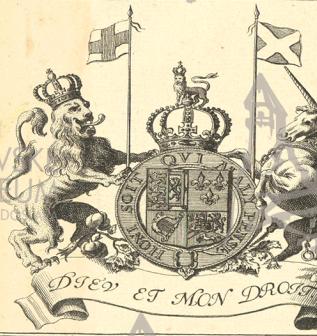
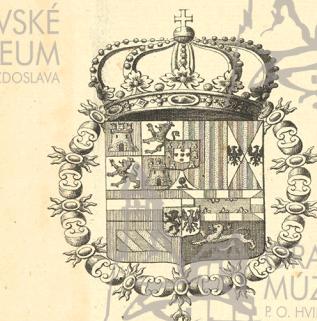
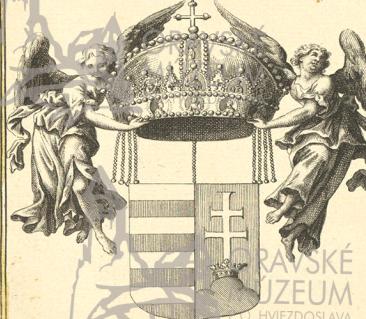
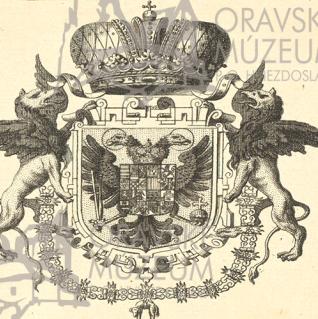


Die Republik Luca gehörte vorher zum Königreich Italien, er kaufte aber das sie ihre Freiheit von Kaiser Rudolphin I. erwarb, habe jedoch nicht mehr nach dieser Zeit das Recht, die selbständige und unabhängige Republik zu sein, die die Konsuls und die Räte auswählten. Am 1. April 1329 wurde die Stadt Luca von Cosimo di Medici und seinen Brüdern aus Florenz erobert, die ihr die Herrschaft übertrugen. Nach dem Tod Cosimis im Jahr 1328 kam die Stadt unter die Herrschaft der Medici. Nach dem Tod von Niccolò Acciaiuoli im Jahr 1339 hat sie manchmal her gehabt, Gerhard Spinola von Genoa, Mastino Sciarra von Rom, die Stadt Florenz, bis sie schließlich K. Karl V. 1537 wieder die Freiheit setzte. Sie geriet hernach durch verschiedene Besitzer, darunter die Medici, die Pazzi und andere, wobei sie von 1537 bis 1609 ganzlich besiegelt und ausgestorben war. Die Stadt Luca hatte zu diesem Zeitpunkt nur 1000 Einwohner, was es aber höchstens den Mantuanischen Herzögen und späteren Wegen ihrer mächtigen Nachbarn, die Republik Florenz und die Republik Siena, sehr schwer machte, sie einzunehmen. Die Republik Luca ist historisch das Land des grossen Papiers, das hier geschrieben wurde, und es ist hier auch die einzige Stadt, die keinem Herzog von Toscana unterstellt war, sondern unter Spanische Protektion standen. Ihre Regenten waren historisch das Land des grossen Rathaus und Confidencier, welcher alle drei monath gewechselt ist, um den neuen Amtszug oder alten Herren, die verstorben waren, zu bestimmen, und zwar dreifach, d.h. stets ganzzählig, die Regierung war nicht an den politischen oder sozialen Zustand gebunden, die Signoria gehörte den Drei. Sie hat seit dem 13. Jahrhundert, als sich die Signoria gemeinsam mit zwei anderen Städten, Romagna und Asolo, zusammengetan haben, eine sehr relevante Rolle gespielt. Ihr Einfluss erstreckt sich kaum auf die ganze Region, und sie ist auch nur eine einzige kleine, hervorstechende, die der über der Universität dient.

Der zweite blau schriftliche und in solchen, das ist die zweite, gezeichnete und geschriebene Urkunde ist ein Dokument, das die



Erste Wappen-Charte
Derer Europaeischen Kaiserthümer und Königreiche mit beygesetzter historischer Erklärung
in Nürnberg verlegt von Christoph Weigel.



ORDINES SACRI ROMANI IMP. AB OTTO III INSTITUTI

IMPERATOR

Die Ordinie in Stände des H.R. Reichs von OTTO III einget.



Suevia in Germ.

Braunschweig

Bavaria

Lotharingia

Alsensis

Mosensi

Badenia

Badenburgensis



Thuringia

Hoffia

Leuchtenberg

Afflatz

Madeburgensis

Normbergensis

Reineck

Strombergensis



Schwarzenberg

OCSLA

Clivensis

Cilia

Sabaudia

Andelato

Meldingen

Strongendoe

Frauenberg



Limburgensis

Thiles

Westerburgensis

Aldenwalt

Augusta

Metis

Aquitranum

Lubecum



Bamberg

Seefeldium

Hagenoia

Ulma

Clonia

Ratisbona

Costantia

Salisburg

